



TRAUNKIRCHEN

Amtsnachrichten, Berichte und Informationen der Gemeinde

Folge 09 — Oktober 2012

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

Ausstellung Archäologische Schätze aus Traunkirchen eröffnet!

Von der überregionalen Bedeutung Traunkirchens in der späten Bronzezeit (Urnenfelderkultur, 10./9. Jh.) und der Älteren Eisenzeit (Hallstattkultur, 8./7. Jh.) zeugen reiche archäologische Funde, die enge Verbindungen zu den "Salzherren" von Hallstatt erkennen lassen. Auf der Halbinsel, auf der sich heute das ehemalige Kloster erhebt, befand sich die einzige Seeufersiedlung dieser Epoche in Österreich. Die zu dieser Siedlung gehörigen Gräberfelder erstreckten sich vom Kloster bis in den Ortsteil "Klöd". Ein einzigartiges Denkmal der frühen Siedlungs- und Religionsgeschichte des Salzkammergutes ist der Johannesberg, um den sich zahlreiche Sagen ranken. Mehrere Steinbeile aus der Jungsteinzeit (um 3500 v. Chr.), die am Gipfelplateau gefunden wurden, geben stummes Zeugnis von den ersten Ackerbauern und Viehzüchtern, die trotz der für sie ungünstigen landwirtschaftlichen Situation auf dem Berg und auf der Halbinsel anwesend waren. Seinen geschichtlichen Höhepunkt erlebte der Johannesberg in der Hallstattzeit, in der auf dem Gipfel des weithin sichtbaren Kalkfelsens ein Brandopferplatz existierte. Hier wurden den Göttern unter freiem Himmel Feldfrüchte, Haus- und Wildtiere sowie andere lebensnotwendige Güter als Opfer dargebracht. Keramikfunde aus der römischen Kaiserzeit bezeugen die Anziehungskraft dieses Naturheiligtums bis in die Spätantike.

Ausgewählte Fundstücke von allen Traunkirchner Fundstellen sind nun, versehen mit Schautafeln und Erklärungen, an verschiedenen öffentlichen Orten ausgestellt: Die Vitrine im [Hotel Traunsee](#) gibt einen Überblick über Traunkirchen in urgeschichtlicher Zeit, die Vitrinen im [Gemeindeamt](#) und im [Hotel Post](#) zeigen Gräberfunde von der Klettenwiese, und im [Cafe Johannesberg](#) werden Überreste vom Brandopferplatz präsentiert. Ein weiterer Ausbau der Ausstellung ist in den nächsten Monaten geplant.

Zu besuchen sind die Vitrinen während der Öffnungszeiten der jeweiligen Ausstellungsorte.

Zum Vormerken:

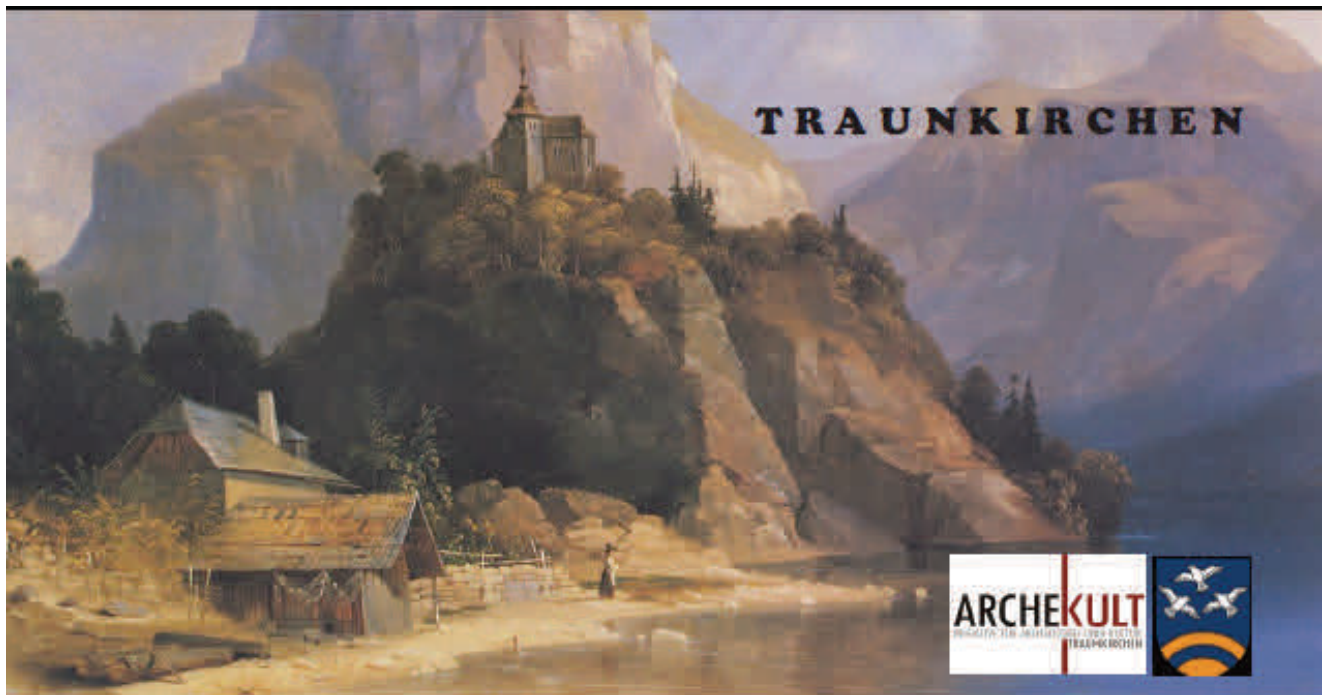
Ein Fest für die Archäologie

Freitag, 23. November 2012

Kloster Traunkirchen, Stiftersaal

Beginn: 19⁰⁰ Uhr





Scheberlbürger Markt

**am Samstag 20. Oktober 2012
von 9 bis 16 Uhr**

**am Ortsplatz (Seepromenade)
in Traunkirchen**

ARCHEKULT und die Gemeinde Traunkirchen präsentieren

Archäologische Schätze aus Traunkirchen

**Eine Reise in die Vergangenheit
anhand ausgewählter Funde aus fünf Jahrtausenden**

Führungen: 11⁰⁰, 13⁰⁰ und 15⁰⁰ Uhr